

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Christoph Dondorff.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 12.06.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-17766

So hat Mons.^r Courvoisier
 die Insinuation des Vagabund.
 zu Glänze an sich in M.^r
 zum Tumb offeriert, welche
 diesen Titel hat: Graf Cyon
kylos Species Facti: Vi,
 so scriptum ist von einigen,
 die gedenken Vagabund zu sein
 der Vankung vorzuziehen, zu dem
 sind gezogen, damit, ob in dem
 Vorbringen, das ob sich gedenkt
 würde, zu willkür, von, von,
 laut werden müßte. Ob man
 nun wol von dergleichen Thun,
 reden, welche diese heißt,
 sehr concerniert, sehr läßt
 so viel gutes gesacht, das man
 sich nie gedenkt davon machen
 würde, sondern einige augenscheinlich
 meinten zu laßen, um der
 Tugend zu zeigen, wie es man von
 glückseliger christlicher intention esti-
 mirt: so hat man Tausend der
 Tumb gedenkt, M.^r nicht über,
 nehmen können. Nun so ist der
 Einfluss in die Insinuation des
 Vagabund so wol in der
 Hülften, als andern Hülften

in der That, nicht zu ediren
was zu denken, was nicht durch
die ordentliche Censur gegangen
wäre; da man aber nicht ge-
wisst ist, ob das diese
Schrift nicht würde zu denken
permittirt werden, da weil die
darin enthaltenen Sachen ein solches
Licht, d. d. d. Ministros
s. dicasteria angehen, in
welchen affair nicht zu
mediren, auf à part durch
ein express^{es} Königl^{es} Man-
dat dieser Universität
verboten ist. Das die
dieser Art sei, warum
wir den Inhalt dieser Schrift
refusirt, und es folgende
M^{rs} Tondorf damit at-
testirt.

Überdies aber bekannt
man auf offenkundig, dass man
auf eine Weise zu dem Solen da-
fore diese Wort nicht publi-
ciren wird, ¹⁾ weil man
es vor geschworen, weil das
Christi wird genügt zu sein,
die solenne Journalist ²⁾ da

Sonder und wofürmündlich
des J. 1766 J. 1766 unterzeichnet.
Vor mir bis auf heute beständig
stetig fort nicht anders, als
gut u. nützliche Werke zu
sein, der wird sehr nass, vi,
vom Tod nur eine gute
Lohn auf seine guten Tugenden
bekannt werden, und
so pflegt Gott die Welt zu
vertheilen, die gut als
schlecht, die zum Tode bedürftig
sind, auf in ihrer Gerichte, dass
sehr nicht recht sind.
Jeden 12. Jun. 1766.